Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 10 (1895)

Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

X. Jahrgang. **Nr. 7.** **1. Juli 1895.**

Inhalt: 1. Zirkular an die Vorstände der Schulkapitel betreffend Veranstaltung von geologischen Vorträgen und Exkursionen. — 2. Kleinere Mitteilungen. — 3. Inserate.

Zirkular an die Vorstände der Schulkapitel betreffend Veranstaltung von geologischen Vorträgen und Exkursionen.

Die Konferenz der Präsidenten der zürcherischen Schulkapitel hat in ihrer Versammlung vom 2. März 1895 den Wunsch geäussert, es möchten zur Einführung der Lehrer in die engere Heimatkunde unter Leitung von Fachleuten für dieselben botanische, zoologische und geologische Exkursionen veranstaltet werden.

Der Erziehungsrat hat sodann unterm 15. Mai beschlossen, es seien zunächst eine Reihe von geologischen Vorträgen und Exkursionen für die Kapitel in Aussicht zu nehmen und mit der Ausführung zu betrauen die Herren

Dr. August Aeppli, Sekundarlehrer in Zürich, und

Dr. Julius Weber, Professor am Technikum Winterthur.

Dieselben wurden eingeladen, miteinander nach einheitlichen Grundsätzen ein Programm zu vereinbaren und dasselbe dem Erziehungsrate vorzulegen, sowie sich auch

darüber auszusprechen, welche Kapitel eventuell von jedem einzelnen von ihnen übernommen würden.

Die beiden Herren haben sich nunmehr dieser Aufgabe entledigt und das von ihnen vorgelegte Programm hat die Genehmigung des Erziehungsrates erhalten. Der projektirte Zyklus würde danach folgende Gebiete umfassen:

I. Dynamische Geologie.

a) Wirkung des fliessenden Wassers; Erosion und Alluvion; Talbildung.

Zahlreiche Beispiele aus dem Kanton Zürich und der Schweiz.

b) Wirkung des Eises; die jetzigen Gletscher; die Eiszeiten und deren Ablagerungen.

Das Diluvium der Schweiz resp. des Kantons Zürich.

c) Gebirgsbildung; Faltengebirge, eventuell Horstgebirge und Vulkane.

Beispiele aus den Alpen und dem Jura, eventuell aus dem Schwarzwald und Höhgau.

II. Historische Geologie.

Übersicht der Formationsreihe; speziellere Behandlung derjenigen Formationen, welche auf den Exkursionen zur Anschauung gelangen, z. B. Diluvium, Tertiär, Kreide, Jura, Trias.

Das Programm soll im Laufe dieses und des nächsten Sommers durchgeführt werden. Für jedes Kapitel werden 3—4 Vorträge in Aussicht genommen, welche, wenn immer möglich, an aufeinanderfolgenden Samstagnachmittagen abgehalten würden. Zur Veranschaulichung wären sodann auch 2 Exkursionen auszuführen. Die eine — halbtägige — dieser letztern (spezielle Glazialexkursion) wäre vielleicht auf einen Samstagnachmittag zu verlegen und in diesem Falle müsste dann ein Vortrag mit einer auf den gleichen Tag — vormittags — anzusetzenden Kapitelsversammlung in Verbindung gebracht werden. Die zweite — eintägige — Exkursion soll jeweilen den Kurs abschliessen. Als Ziele würden u. a. in Frage kommen: Der Höhgau, der Schwarzwald, die Lägern, der Rossberg, Einsiedeln, Speer und Mattstock, Vierwald-

stättersee etc. Unter Umständen bleibt die Auswahl des Zieles auch dem betreffenden Kapitel überlassen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass Herr Dr. Aeppli eventuell die Kapitel Zürich, Affoltern, Horgen, Meilen, Pfäffikon, Herr Prof. Dr. Weber die übrigen Kapitel übernehmen würde.

Wir laden Sie nun ein, uns beförderlich wissen zu lassen, ob Sie in Ihrem Bezirk die Veranstaltung solcher Vorträge über Geologie wünschen. Den Turnus derselben werden wir erst nach Eingang Ihrer bezüglichen Äusserungen festzustellen im Falle sein.

Zürich, den 5. Juni 1895. Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. *A. Huber.*

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

A. An Primarschulen.

Rücktritte aus dem zürcherischen Schuldienst auf 31. Mai beziehungsweise 30. September 1895 wegen Übertritt in andere Berufsstellungen:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich IV	Konrad Bretscher	Dorf	1877—1895
Pfäffikon	Unter-Hittnau	Gottfried Leutert	Ottenbach	1888—1895

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes auf Beginn des Schuljahres 1895/96:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Oerlikon	Kuhn, Gottfried, von Zürich	Lehrer in Seen	31. März 1895
Affoltern	Dägerst-Buchenegg	Brunner, Joh., von Zollikon	Verweser daselbst	12. Mai 1895
Hinweil	Gossau	Honegger, Hans, von Zürich	„ „	21. April 1895
„	Bertschikon-Gossau	Meili, Konrad, von Unterembrach	„ „	21. April 1895
Uster	Esslingen	Kägi, Jakob, von Rykon-Zell	„ „	15. April 1895
„	Uessikon-Maur	Heusser, Robert, von Gossau	„ „	31. März 1895
Pfäffikon	Ottikon-Illnau	Zürrer, Wilhelm, von Schönenberg	„ „	19. Mai 1895
„	Lindau	Sturzenegger, Adolf, von Reute (Appenzell)	„ „	21. April 1895
„	Kohlwies-Sternenberg	Kunz, Emil, von Zürich	„ „	15. April 1895
Winterthur	Oberweil-Niederweil	Leuthold, Rudolf, von Uetikon a. S.	„ „	17. Februar 1895

Verweser:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	Amtsantritt
Zürich	Zürich IV	Albert Angst	Wyl/Rafz	1. Juni 1895
Horgen	Wädensweil	Gottl. Hofmann	Küsnacht	1. Mai 1895

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Sophie Eberhard	Krankheit	10. Juni	Anna Hüni v. Horgen
„	Zürich V	Ulrich Huber	„	10.-19. Juni	Karl Hottinger v. Wädensweil
Horgen	Hütten	Kaspar Aeppli	Militärdienst	27. Mai	Elisabeth Schiesser v. Linthtal
Pfäffikon	Pfäffikon	H. Müller	Zeichnungslehrerkurs	1. Juni bis 15. August	Hch. Rueger v. Wyl[1])
Dielsdorf	Dänikon-Hüttikon	Joh. Meyer	dispensirt	4. Juni 95-30. April 96	Rud. Girsberger v. W'thur

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich III	Alfr. Spillmann	19. Juni	Luise Dörsam v. Zürich
Horgen	Wädensweil	F. Gnehm	22. Juni	Gerold Biedermann v. Thalweil

B. An Sekundarschulen.

Wahlgenehmigung im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes auf 1. Mai 1895:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Hinweil	Wetzikon	Robert Thomann v. Zürich	Verweser daselbst	5. Mai 1895

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	J. Letsch	Militärdienst	4. Juni bis Sommerferien	Joh. Wismer v. Kloten
„	Oerlikon	J. Egli	Krankheit	17. Juni	Werner Zuberbühler v. Herisau

2. An die Bezirksschulpflegen.

Rücktritt von Ferdinand Gnehm, Lehrer in Wädensweil, und Wahl von Pfarrer G. Wieser in Hirzel als Aktuar der Bezirksschulpflege Horgen.

Wahl von Albert Aeppli zur Post in Wildberg als Mitglied der Bezirksschulpflege Pfäffikon.

Wahl von Sekundarlehrer Biefer in Freienstein als Präsident und von Lehrer Graf in Wyl als Vizepräsident des Schulkapitels Bülach.

---

[1]) An Stelle des nach Zürich IV als Verweser abgeordneten Albert Angst von Wyl.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule: Beförderung der bisherigen ausserordentlichen Professoren für Chemie beziehungsweise Botanik, HH. Dr. Alfred Werner und Dr. Hans Schinz zu Ordinarii.

Urlaub für Dr. Georg Heinrich von Wyss, Privatdozent an der II. Sektion der philosophischen Fakultät für das Wintersemester 1895/96.

4. Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Der Regierungsrat hat beschlossen:

1. Auf Beginn des Wintersemesters 1895/96 wird unter Annahme der von der zahnärztlichen Gesellschaft gemachten Offerte betreffend unentgeltliche Unterrichtserteilung an der Hochschule Zürich provisorisch auf die Dauer von 3 Jahren eine zahnärztliche Abteilung errichtet, der vorläufig der Charakter einer Hülfsanstalt zukommt.

2. Mit der verantwortlichen Leitung der zahnärztlichen Abteilung an der Hochschule wird betraut: Herr Prof. Dr. J. Billeter in Zürich.

(Regierungsratsbeschluss vom 22. Juni 1895.)

Der Regierungsrat hat den Beschlüssen der beiden Schulgemeinden Herrliberg und Wetzweil betreffend Verschmelzung in eine Schulgemeinde auf 1. Januar 1895 die Genehmigung erteilt. (Regierungsratsbeschluss vom 22. Juni 1895.)

Genehmigung der von der Schulpflege Rüti-Hinweil aufgestellten Bestimmungen betreffend Dispens von des Deutschen unkundigen Kindern der flottanten Bevölkerung, sowie von Gewerbeschülern vom Besuch der Ergänzungs- beziehungsweise Singschule.

An vier Schüler des Gymnasiums Winterthur werden Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 330 verabreicht.

An die Kosten des dritten Bandes (II. Hälfte) des Urkundenbuches der Stadt und Landschaft Zürich wird ein Staatsbeitrag von Fr. 700 verabreicht, an das schweizerische Grütliturnfest in Aussersihl ein solcher von Fr. 200.

An die von der Gemeinde Ottenbach zu Ehren des Lehrer Vollenweider anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums veranstaltete Feier wird vom Erziehungsrate abgeordnet: Erziehungssekretär Dr. A. Huber. Der Jubilar erhält eine Ehrengabe von Fr. 200.

Als Abgeordneter des Erziehungsrates an die vom eidgenössischen Departement des Innern zu veranstaltende grosse Konferenz betreffend Besprechung einer allgemeinen schweizerischen Pestalozzifeier wird ernannt: Regierungsrat und Erziehungsdirektor J. E. Grob.

Zur Vorbereitung der Frage der Schulausstellung in Genf wird eine Kommission ernannt, bestehend aus nachfolgenden Herren: Erziehungsdirektor J. E. Grob in Zürich, Präsident, Erziehungsrat H. Utzinger in Küsnacht, Vizepräsident, Prof. Dr. O. Hunziker in Küsnacht, Sekundarlehrer Heusser in Rüti und Lehrer Bolleter in Zürich I.

Gestützt auf das Ergebnis der am 14. Juni 1895 stattgefundenen nachträglichen Fähigkeitspüfung wird Werner Wegmann von Iberg-Seen für zürcherische Primarschulstellen unter Vorbehalt von § 285 des Unterrichtsgesetzes als wahlfähig erklärt.

Staatliche Besoldungszulage von Fr. 250 an den definitiv gewählten Lehrer der Schulgemeinde Schmidrüti.

Die gewerblichen Fortbildungsschulen und die Handwerkerschule der Stadt Zürich erhalten pro 1895 Bundesbeiträge von total Fr. 23,578.

5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen: Primarschulgemeinden: Gossau[1]): An den neu gewählten Lehrer der Elementarschule Fr. 200 vom 1. Mai 1895 an; Binzikon-Grüningen: Fr. 200; Undalen-Bauma: Fr. 200; Waltenstein-Schlatt: Erhöhung von Fr. 100 auf Fr. 200 vom 1. Januar 1895 an.

Sekundarschulgemeinde Wallisellen: Erhöhung von Fr. 200 auf Fr. 300 vom 1. Mai 1895 an.

---

[1]) Der Reallehrer bezieht bereits Fr. 200 Zulage.

Inserate.

Ausschreibung.

Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes stellt der Erziehungsrat den zürcherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1895/96 (als Fortsetzung der letztjährigen Preisaufgabe) folgende Preisaufgabe: „Programm für die deutschen Aufsatzübungen in der Sekundarschule".

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten Abschrift einzureichen, welche bloss mit einem Denkspruch versehen sein und weder Namen noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, welche mit demselben Denkspruch versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten. Die Lösungen sollen bis spätestens Ende April 1896 der Erziehungsdirektion eingereicht werden.

Zürich, den 24. Mai 1895.

Für die Erziehungsdirektion:
Der Sekretär: Dr. *A. Huber.*

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen, welche zum *erstenmale* mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtliches Schulblatt 1887, Beilage zu Nr. 5, pag. 3—10) glauben auf Bundessubvention pro 1895 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betreffenden Gesuche entsprechend der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 10. Juli 1895 der Erziehungsdirektion einzusenden.

Von den bereits vom Bunde subventionirten Anstalten haben bis zum genannten Zeitpunkte einzusenden:

a. diejenigen, welche ihre Rechnungen mit 31. Dezember abschliessen: das Budget pro 1896 nebst begleitendem Subventionsgesuch;

b. diejenigen, welche ihre Rechnung mit 30. April abschliessen:

1. die Rechnung pro 1894/95 nebst Belegen;
2. Inventarnachtrag der aus Bundesmitteln angeschafften Gegenstände;
3. Budget pro 1895/96 nebst begleitendem Subventionsgesuch.

Zürich, den 30. April 1895.

Die Erziehungsdirektion.

Zur Beachtung für die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Diejenigen Gemeinden, welche im Laufe des Jahres 1894 Reparaturen und Umbauten an ihren Schulhäusern vorgenommen oder Neubauten erstellt und die Baurechnungen abgeschlossen haben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 23 der Verordnung betreffend Staatsbeiträge für das Volksschulwesen vom 25. Februar 1892 Gesuche um Staatsbeiträge an Schulhausbauten jeweilen bis spätestens Ende Juli an die Erziehungsdirektion einzureichen sind und dass denselben eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen ist.

Dem Gesuche sind die von der Gemeindeversammlung ratifizirte Baurechnung und die Belege beizufügen.

Zürich, den 24. Mai 1895. Die Erziehungsdirektion.

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studirenden der Universität für das Sommersemester 1895 kann auf der Kanzlei der Universität zu 30 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 10. Juni 1895.

Der Rektor: Dr. *Oscar Wyss.*

Anzeige an die Lehrer und Schulverwaltungen.

Die neue Auflage des Schulatlas von H. Wettstein ist erschienen und kann beim kantonalen Lehrmittelverlag zu nachstehenden Preisen bezogen werden:

1 Expl. Atlas broschirt Fr. 2. 40.
1 Expl. Atlas gebunden Fr. 3. 60.
1 Expl. Atlas und Anhang zusammengebunden Fr. 5. —.

Zürich, den 1. Juli 1895. Die Erziehungsdirektion.